

**LAG**

**Schwentine-Holsteinische Schweiz**



**AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.**



---

## Projektdeckblatt

**Projekt:**

Machbarkeitsstudie für ein „Regionales Natur- und Kulturrelebniszentrum  
Bothkamp-Leckerhölken“

---

**Träger:**

Gemeinde Bothkamp

---

**Handlungsfeld der IES:**

Soziales, Natur und Umwelt, Kultur, Tourismus

---

**Richtlinie/ Maßnahencode:**

322 (DE) ??

---

**Kosten:**

17.850 €

---

**Fördersumme:**

8.250 €

---

**Kofinanzierung:**

Gemeinde Bothkamp

---

**Bemerkungen:**

---

10. März 2009



## Projektvorschlag

<b>Ansprechpersonen</b> Name, Telefon, Email	Gemeinde Bothkamp Amt Preetz-Land	Klaus Jensen, Bgm. Ralf-Uwe Jann	Tel. 04302/214 Tel. 04342/886621 Mail: jann@ampreetzland.de
<b>Projekttitel</b>	Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein „Regionales Natur- und Kulturerlebniszentrum Bothkamp-Leckerhölken“ ( <i>Arbeitstitel</i> )		
<b>Was soll mit dem Projekt erreicht werden? (Projektziele)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung einer Machbarkeitsstudie (inkl. Vorplanung analog HOAI - LP 1 und 2 -)</li> <li>- Schätzung der Investitions- bzw. Herstellungskosten</li> <li>- Schätzung der Folgekosten für (mindestens) die Zweckbindungsdauer von 12 Jahren</li> <li>- Darstellung der Unterhaltungs- und Haftungsregelung sowie der Kostenträgerschaft</li> </ul>		
<b>Welchen Mehrwert hat das Projekt für die Region?</b>	<p>(Kooperation, Vernetzungen, gemeinsames Auftreten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt des ehemaligen Landgasthofes "Leckerhölken" als öffentliche Einrichtung durch Erwerb und Übernahme in die Trägerschaft der Gemeinde Bothkamp</li> <li>- Schaffung bzw. Erhalt eines Treff- und Kommunikationszentrums für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bothkamp und der Region Barkauer Land</li> <li>- Erhalt eines Treff- und Kommunikationszentrums für die Senioren der Gemeinde und der Region</li> <li>- Erhalt der Räumlichkeiten und Freiflächen (inkl. Schießstand) für die ortsansässigen Vereine</li> <li>- Schaffung von Räumlichkeiten für die offene Jugendarbeit in der Gemeinde und der Region</li> <li>- Erhalt eines traditionellen Veranstaltungsortes für den Kultursommer im Barkauer Land</li> <li>- Erhalt eines traditionellen Veranstaltungsortes für den LandFrauen Verein Kirchbarkau u.U.</li> <li>- Schaffung einer Infrastruktureinrichtung für den Lehrpfad Kulturlandschaft Bothkamp-Hof Stiek sowie den ebenfalls dort eingerichteten Bodenerlebnispfad des LLUR</li> <li>- Schaffung einer Infrastruktureinrichtung für den im Aufbau befindlichen Waldfriedhof "An der Eiderquelle" (Träger: Gemeinde Bothkamp / Betreiber: Conrad von Bülow)</li> <li>- Herrichtung und Öffnung der historischen Schmiede für touristische Zwecke sowie als Ort für Trauungen durch das Amt Preetz-Land (wie bereits in den vergangenen Jahren)</li> <li>- Schaffung eines zentralen Ortes zur Pflege und den Ausbau vorhandener Kooperationen mit dem Bürgerverein Barkauer Land (Lehrpfad, Alle Schmiede, Kultursommer), dem Landesamt für Umwelt und ländliche Räume (Bodenerlebnispfad), dem NABU (NSG Hochfelder See) usw.</li> <li>- Gemeinsame Vermarktung des Natur- und Kulturstandorts Bothkamp-Leckerhölken</li> </ul>		
<b>Welche Maßnahme(n) soll(en) durchgeführt werden?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung der Machbarkeitsstudie (mit der möglichen Perspektive als Leuchtturmprojekt der AktivRegion (vgl. Ausführungen Thoben, AktivRegionen-Beirat vom 04.12.2008)</li> <li>- Später: Erwerb des Gebäudes, einschl. Freiflächen am Landgasthof</li> <li>- Innenaus- bzw. -umbau zur Sicherung der Funktionen des Zentrums lt. Konzept</li> <li>- Herrichtung der Freiflächen für o.a. Zwecke</li> </ul>		

**Kooperationspartner Name, Telefon, Email**

Bürgerverein Barkauer Land	Vorstand	Rainer Hingst	0171/3609624
	AG Lehrpfad	Günther Wachholz	04329/92950
	AK Kultur	Hans-Georg Schlemminger	04342/84477

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

NABU Schleswig-Holstein (NSG Hochfelder See)

Waldfriedhof "An der Eiderquelle"      Conrad von Bülow      04302/96816

**Beschreibung der Umsetzung – soweit möglich -****Zeitraumen, Meilensteine, Kosten, Finanzierung, Marketing**

Erstellung eines Wertgutachtens  
durch den Gutachterausschuss für den Kreis Plön      März / April 2009 (in Arbeit)

Erstellung einer Machbarkeitsstudie / Vorplanung  
für den Um- und Ausbau sowie den Betrieb des Zentrums      Mai/Juni 2009

Beschlussfassung der Gemeindevertretung über den Erwerb  
der Immobilie und die Umsetzung des Konzepts      Herbst 2009

Architektenauftrag      dto.

Beginn des Um- und Ausbaus      I. Quartal 2010

Eröffnung / Inbetriebnahme des Zentrums      Mitte 2010

**Weitere Anmerkungen****Kosten- und Finanzierungsplan**

Nettokosten	(geschätzt)	15.000 Euro	Basis: LP 1 und 2 HOAI
	zzgl. MwSt.	2.850 Euro	
<b>Gesamtkosten:</b>		<b>17.850 Euro</b>	
Finanzierung:	55%	8.250 Euro	ELER / AktivRegion
	45%	6.750 Euro	Gemeinde Bothkamp
	MwSt. 19%	2.850 Euro	Gemeinde Bothkamp (gesamt: 9.600,- Euro)
<b>Gesamtfinanzierung:</b>		<b>17.850 Euro</b>	

Die Finanzierung des Eigenanteils der Gemeinde Bothkamp für die Erstellung der Machbarkeitsstudie in Höhe von insgesamt 9.600 Euro ist im Haushalt 2009 gesichert.

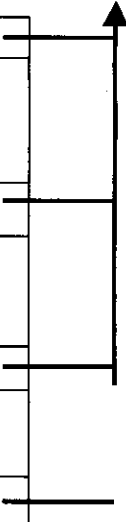
**Antragsteller:**

<i>gez. Jensen</i>	<i>gez. Jann</i>
Klaus Jensen, Bürgermeister	Im Auftrag: Jann
Bothkamp / Schellhorn, im März 2009	

<b>Projektauswahl-Bewertungsmatrix</b>	<b>Einzelbewertung</b>				<b>Berechtsbewertung</b>				<b>Gesamtbewertung</b>			
	+	0	-	?	+	0	-	?	+	0	-	
<b>1. Grundlegende Eingangskriterien</b>												
• Förderfähigkeit gemäß den Bestimmungen der EU, des Bundes und des Landes	X									X		
• Einhaltung bestehender Auflagen und Planungen (Landschafts- und Naturschutz, Umweltschutz, Flächennutzung, Denkmalschutz etc.)	X									X		
• Wirtschaftliche Tragfähigkeit: Eigenmittel und Solvenz, klare Finanzplanung, realistische Kosten-Nutzen-Relation	X									X		
• Übereinstimmung der Aktivitäten mit den im ZPLR förderfähigen Maßnahmen und Einhaltung der Zuschusshöhe <sup>1</sup>	X									X		
• Übereinstimmung mit den Zielen und der Entwicklungsstrategie der AktivRegion Schwentine - Holsteinischen Schweiz	X									X		
• Übereinstimmung mit mindestens einem der Handlungsfelder	X									X		
• Einbeziehung von Klimaschutzgesichtspunkten/ Schonende Nutzung der natürlichen Ressourcen		X									X	
• Einbeziehung der demographischen Entwicklung in die Projektentwicklung	X									X		
• Modellcharakter und Multiplikatoreffekt		X									X	
• Klare Projektkonzeption bezüglich verantwortlicher Trägerschaft, Zielstellung, Maßnahmen, Durchführung und Zeitplanung	X									X		
• Projektträger aus der Region und mit ausreichender Erfahrung zur Durchführung des Projekts	X									X		
<b>2. Allgemeine Kriterien</b>												
• Mittel- bis langfristige Tragfähigkeit (finanziell und strukturell) des Projekts nach Ablauf der Förderung	X											
• Räumliche oder inhaltliche Netzwerkbildung	X											
• Kreisübergreifende Zusammenarbeit		X									X	
• Sektorübergreifende Zusammenarbeit	X											
• Förderung der Kommunikation und/oder der Qualifizierung	X											
<b>3. Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen auch für besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes</b>												
<b>a) Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel</b>												
• Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des demografischen Wandels unterstützen		X										
• Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen Klima-Wandels unterstützen		X										
• Wir wollen die Interessenvertretungen unserer Wirtschaft koordinierend unterstützen		X						X				
• Wir wollen unsere Region für Wirtschaftsbetriebe attraktiv halten		X										





• Wir wollen Projekte fördern, die die Stärken des ländlichen Raums für die Erziehung und Bildung unserer Kinder nutzen	X				X					
• Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen		X								
<b>b) Verwaltung, Bürgergesellschaft</b>										
• Wir wollen eine moderne, effiziente, bürgernahe Verwaltung aufbauen		X								
• Wir wollen Maßnahmen unterstützen, die die kommunale Bürgergesellschaft stärken und das bürgerschaftliche Engagement fördern	X				X					
<b>c) Bildung</b>										
• Wir wollen den Bildungsstandort Holsteinische Schweiz nachhaltig sichern		X								
Wir wollen Maßnahmen unterstützen, die einen über das kognitive hinausgehenden Bildungsbegriff fördern	X					X				
<b>d) Infrastruktur</b>										
Wir wollen die (kommunale) Infrastruktur an die Herausforderungen der Zukunft anpassen		X								
• Wir wollen Maßnahmen unterstützen, die die Erhaltung der dörflichen Strukturen sichern bzw. die notwendigen Anpassungen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger vornehmen	X				X					

Bemerkungen:

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in beantragter Höhe